

Jahresbericht von Proviande 2023



Vorwort	04
Grafische Übersicht 2023	06
Das Jahr im Überblick	08
Entwicklung & Nachhaltigkeit	10
Kommunikation	14
Klassifizierung & Märkte	18
Dienstleistungen	22
Interne Dienste	26
Organe & Kommissionen	28
Finanzen	32

Vorwort



Dr. Markus Zemp
Präsident



Heinrich Bucher
Direktor

Unter welches Motto stellen Sie das vergangene Geschäftsjahr von Proviande?

HB «Es bleibt spannend und wird nie langweilig»! Die Fleischbranche sieht sich immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert, für die es manchmal rasch einer Lösung bedarf und in anderen Fällen einen langen Atem. Agilität und Ausdauer sind zwei wichtige Eigenschaften, welche bei Proviande auch 2023 wieder gefragt waren.

Welches Ereignis ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

MZ Der Schweinemarkt war Ende 2022/Anfang 2023 von einem erheblichen strukturellen Überschuss gekennzeichnet und rutschte in eine massive Krise. Dank dem Engagement von Produzenten, Handel, Verarbeitung, Exportorganisationen, europäischen Abnehmern sowie auch unter Mithilfe des Bundes konnten tierschutzrelevante Überbelegungen in den Schweineställen und ein noch drastischerer Rückgang der Schweinepreise weitestgehend verhindert werden. Zur Entlastung des Schweinemarktes wurden von Dezember 2022 bis Juni 2023 rund 2'700 Tonnen Schweinehälften und 1'300 Tonnen Wurstfleisch ins europäische Ausland exportiert. Zur Finanzierung der Exporte wurde unter der Obhut von Proviande ein Fonds eingerichtet und verwaltet.

HB Dieses Ereignis zeigt sehr gut, dass die Fleischbranche hervorragend zusammenarbeiten und an einem Strick ziehen kann! Dass wir zusammenstehen können und das gegenseitige Engagement wertschätzen, erinnert uns auch noch an ein anderes prägendes Ereignis dieses Jahres, das uns allen in Erinnerung bleibt: Wir mussten Abschied nehmen von unseren beiden ehemaligen Verwaltungsratsmitgliedern Albert Baumann (Micarna SA) und Ernst Vogel (SSZV). Ihr Engagement und Fachwissen wurde zurecht über unsere Organisation hinaus sehr geschätzt.

3. Wie hat sich das Image von Fleisch in den vergangenen Jahren verändert?

MZ Die Wertschätzung für Schweizer Fleisch ist weiterhin sehr gross und ist sogar noch gestiegen. Dies belegt unter anderem der auch 2023 weiter angestiegene Inlandanteil an der Gesamtversorgung mit Fleisch in der Schweiz. Die Konsumentinnen und Konsumenten schätzen Fleisch als hochwertiges Nahrungsmittel und einen wichtigen

Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung. Und vor allem ist Fleisch auch Genuss und Tradition, worauf Frau und Herr Schweizer nur sehr ungern verzichten möchten.

HB Auch 2023 sind wieder einige unausgewogene und einseitige Medienberichte erschienen, in denen die Nutztierhaltung als umwelt- und klimaschädigend und Fleisch als ungesundes Nahrungsmittel dargestellt wurden. Auch in der neuen Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2050 wird diese Haltung von den Bundesbehörden zum Ausdruck gebracht, indem u.a. gefordert wird, dass die Konsum- und Produktionsmuster anzupassen seien – sprich weniger Fleisch. Neue wissenschaftliche Fakten belegen aber, dass die Umweltwirkung der Nutztierhaltung überschätzt wird. Zudem wird die Wertschöpfung, welche mit der Vieh- und Fleischwirtschaft im Inland erzielt werden kann, völlig ausser Acht gelassen.

Welche Herausforderungen sehen Sie für die Fleischbranche und insbesondere Proviande in den nächsten Jahren?

HB In der gesellschaftspolitischen Diskussion wird die Nutztierhaltung und insbesondere die Fleischproduktion in unserem Land oft als problematisch dargestellt, unter anderem bezüglich der Auswirkungen auf die Umwelt, das Klima sowie die Gesundheit. Wissenschaftliche Fakten sprechen eine andere Sprache, welche aber noch zu wenig gehört und verstanden wird.

MZ Eine zentrale Aufgabe von Proviande wird es weiterhin sein, in den strategischen Handlungsfeldern Nachhaltigkeit, Tierwohl und Ernährung die Mehrwerte, welche Schweizer Fleisch bietet, weiterzuentwickeln und aufzuzeigen. Dabei ist ein zentraler Aspekt, dass die Wertschöpfung in der Schweiz erhalten oder noch gesteigert werden kann. Proviande wird hierfür als Impulsgeberin, Botschafterin und Vermittlerin wertvolle Dienste leisten können.

Welche Rolle spielt Proviande in der Fleischbranche?

HB Proviande wird als kompetente und verlässliche Branchenorganisation wahrgenommen und geschätzt. Fragestellungen, bei denen es gilt, gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten, werden vielfach an Proviande herangetragen. Unser diesbezüglicher Leistungsausweis darf sich sehen lassen.

Auch politisch engagiert sich Proviande stark. Das Parlament ist 2023 konservativer geworden. Wie sehen Sie das: Ist es eine Chance für Schweizer Fleisch?

MZ Es ist heute unumgänglich, dass sich Proviande als Branchenorganisation und Stimme der Schweizer Fleischwirtschaft aktiv in die gesellschaftspolitischen Diskussionen zur Land- und Ernährungswirtschaft einbringt. Uns ist es wichtig, dass wir über die Parteigrenzen hinweg Lösungsvorschläge und Argumente diskutieren können. Mit der «Groupe de Réflexion» zeigt Proviande, dass die Fleischbranche sich kritisch mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen zu Fleisch und Ernährung auseinandersetzt. Diese Dialogbereitschaft wird von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern sehr positiv aufgenommen und öffnet Türen über Parteigrenzen hinaus.

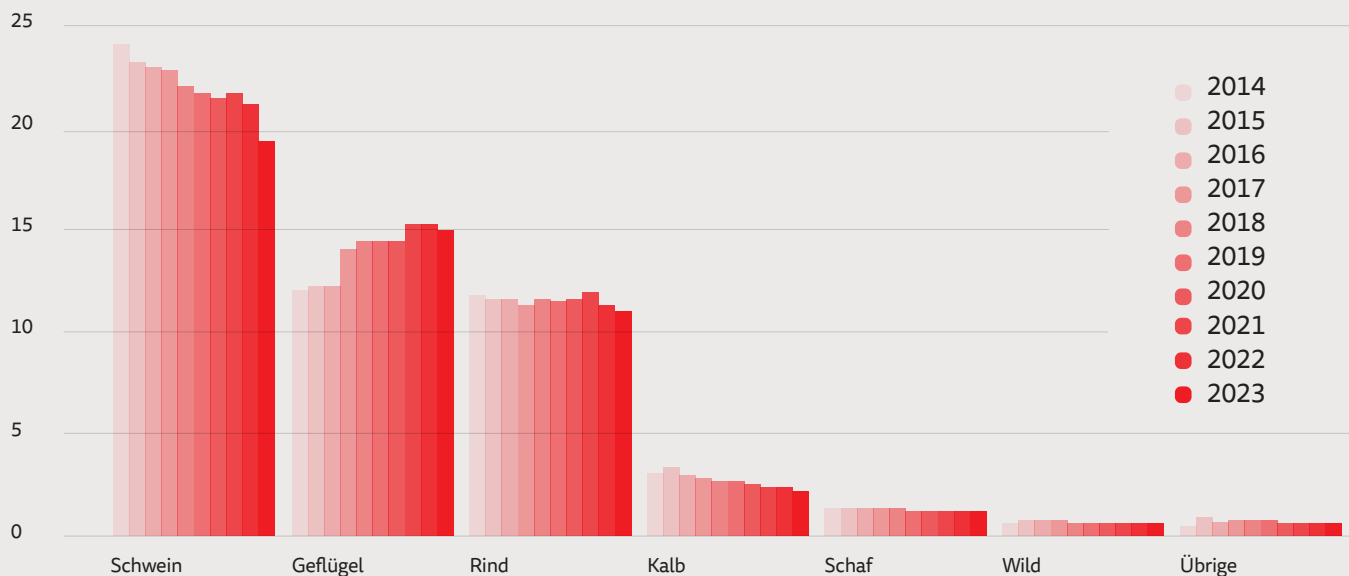
Worauf sind Sie stolz, wenn Sie an die Schweizer Fleischbranche denken?

HB Proviande ist nicht nur in der Schweiz, sondern auch international einzigartig. Andere Branchen beneiden Proviande um die Kultur, die bei uns gelebt wird und die Art und Weise, wie Herausforderungen trotz Kontroversen immer wieder gemeinsam gemeistert werden können.

MZ Bei Proviande begegnen sich die Stakeholder auf Augenhöhe und mit Respekt. Auch wenn es «um die Wurst» geht: Wir können am selben Strick ziehen und Lösungen erarbeiten. Und darum geht es am Schluss.

Übersicht 2023

Entwicklung des Pro-Kopf-Angebots (Kg)



Entwicklung der Inlandanteile am Gesamtangebot



Entwicklung

19% ↓
20% ↑

In den letzten 10 Jahren ist der Pro-Kopf-Verbrauch beim Geflügel um 20% gestiegen. Hingegen ist der Pro-Kopf-Verbrauch beim Schwein in den letzten 10 Jahren um 19% gesunken.

Die beliebtesten Fleischprodukte im Detailhandel

12'748 Tonnen

Ganz / Halb

7'270 Tonnen

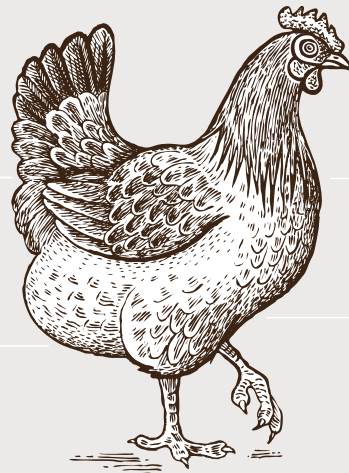
Schenkel Ganz

8'024 Tonnen

Brust

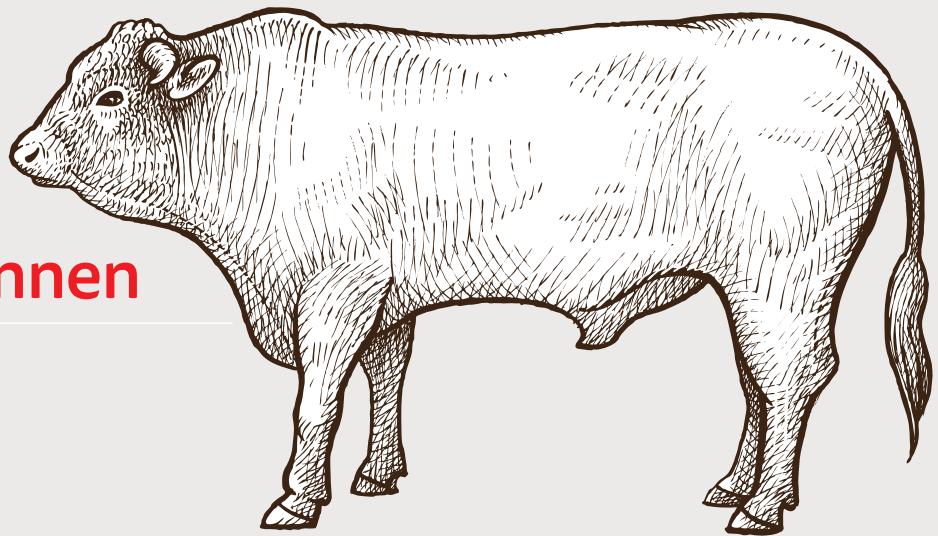
5'412 Tonnen

Schnitzel



10'884 Tonnen

Hackfleisch

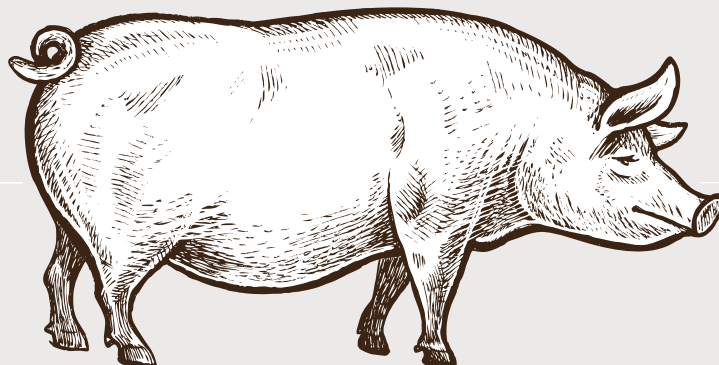


5'132 Tonnen

Hinterschinken

7'121 Tonnen

Speck



Das Jahr 2023 im Überblick



Das Geschäftsjahr 2023 stand im Zeichen der Umsetzung der Massnahmen, welche in der Roadmap 2022 – 2025 festgehalten sind zur Realisierung der strategischen Zielsetzungen von Proviande in den Handlungsfeldern Nachhaltigkeit, Tierwohl und Ernährung. Vor allem politisch bleibt die Lage für die Fleischbranche herausfordernd: Die Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2050, die vom Bund vorangetrieben wird, beabsichtigt gemäss den im Herbst 2023 publizierten Berichten u.a. eine Transformation des Ernährungssystems zur Gewährleistung einer sicheren Nahrungsmittelversorgung, die Veränderung der Konsum- und Produktionsmuster für eine entscheidende Reduktion des Treibhausgas-Fussabdrucks, eine Ernährung entsprechend der Lebensmittelpyramide und dass Ackerflächen in erster Linie für pflanzliche Produkte zur direkten menschlichen Ernährung genutzt werden.

Die Vieh- und Fleischwirtschaft wird damit weiter in den Fokus gerückt. Proviande agiert gemäss den definierten strategischen Handlungsachsen Nachhaltigkeit, Tierwohl und Ernährung, zu denen die in der Roadmap 2022 – 2025 definierten Massnahmen realisiert werden.

Auch die Finanzhilfe des Bundes für die Absatzförderung von Schweizer Fleisch wurde in der Politik und in den Medien weiterhin thematisiert und kritisiert. Nach dem Willen des Parlaments wird der Bund den Absatz von Schweizer Fleisch, Eiern und Milchprodukten weiterhin fördern. Wie zuvor der Ständerat hat auch der Nationalrat in der Herbstsession einer Petition von Greenpeace keine Folge gegeben, welche die Einstellung der finanziellen Unterstützung forderte. Die grosse Kammer fällte ihren Entscheid mit 99 zu 71 Stimmen ohne Enthaltungen.

Eine erfolgreiche Branche

Dabei zeigte die Fleischbranche im Jahre 2023 einmal mehr, dass sie eben zu den Erfolgsgeschichten der Schweiz gehört: Nicht nur die Krise auf dem Schweinemarkt (siehe GB K&M) konnte dank vereinten Kräften von Bund und Branche erfolgreich gemeistert werden, auch intern zeigt die Fleischbranche, dass es ihr ernst ist. So zeigt das neue Projekt «Taurus» / «Ressourcenschonende Rindviehwirtschaft» (siehe auch GB E&N), dass «Nachhaltigkeit» für die Fleischbranche nicht nur eine weitere Herausforderung, sondern echte Priorität ist.

Um dies noch stärker an die Öffentlichkeit zu tragen, kam die im Jahr 2022 beschlossene und Anfang 2023 umgesetzte Verstärkung der Öffentlichkeits- und Politarbeit zum richtigen Zeitpunkt, um in der kritischen gesellschaftspolitischen Diskussion zu Fleisch gebührend Gehör zu finden. Unter anderem mit der Vertiefung der Politarbeit über die «Groupe de Réflexion» zeigt Proviande, dass die Branche sich kritisch mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen zu Fleisch und Ernährung auseinandersetzt. Diese Dialogbereitschaft wird von den Parlamentarierinnen und Parlamentariern sehr positiv aufgenommen und öffnet Türen über Parteigrenzen hinaus.

Geschäftsleitung & Kader

Nicht nur externen Herausforderungen stellt sich Proviande, sondern auch internen: Anstehende Pensionierungen und eine neue Zusammenstellung der Geschäftsleitung (GL). Basierend auf einer eingehenden Auslegeordnung wurde festgehalten, welches unsere Überzeugungen, Grundsätze und Werte in der Führung sind und mit welchen Werkzeugen die Geschäftsleitung Proviande in eine erfolgreiche Zukunft führen will. An einem ersten eintägigen Workshop bei Brienz setzte sich die Geschäftsleitung damit auseinander, was eigentlich das «Warum» von Proviande ist und definierte, wie das Leitbild aktualisiert und überarbeitet werden soll.

In einem zweiten Teil arbeitete die Geschäftsleitung am gemeinsamen Führungsverständnis weiter. Zentrale Werte und Führungsgrundsätze wurden definiert und Massnahmen aufgelistet, mit welchen die Werte sichtbar gemacht und gelebt werden sollen. Der Massnahmenkatalog wird im 1. Semester 2024 zusammen mit dem Kader evaluiert und finalisiert werden, um ihn anschliessend allen Mitarbeitenden zu kommunizieren und dann umzusetzen.

In einem 1½-tägigen Workshop setzten sich die Mitglieder der Geschäftsleitung und des Kaders mit Aspekten und Fragen der Führung auseinander. Intensiv bearbeitet wurden insbesondere die Fragen, ob das aktuelle Führungsmodell von Proviande mit Geschäftsleitung und Kader sinnvoll ist, wie ein alternatives Führungsmodell aussehen könnte und welche Kriterien dieses erfüllen müsste.

In der Folge erarbeitete eine kleine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Kaders und der Geschäftsleitung ein Grundlegendokument zur Organisation der Führungsebene, worauf die Geschäftsleitung den Grundsatz «Proviande will weiterhin ein mittleres Management» gutgeheissen hat. Es gilt nun 2024 die Rahmenbedingungen sowie die Feinheiten auszuarbeiten.

Entwicklung & Nachhaltigkeit



Regula Kennel
Geschäftsbereichsleiterin
Entwicklung & Nachhaltigkeit

Seit 2023 ist Regula Kennel verantwortlich für den neu geschaffenen Bereich Entwicklung & Nachhaltigkeit und unterstützt dabei die Branche im wichtigsten Fachgebiet mit Fakten und Studien.

Der Geschäftsbereich gibt Impulse und koordiniert Aktivitäten der Branche für eine ressourcenschonende Fleischwirtschaft, die sich auf allen Stufen zum schonenden Einsatz der Ressourcen bekennt und Massnahmen umsetzt. In Arbeitsgruppen und Kommissionen werden breit abgestützte und praktikable Branchenlösungen und -empfehlungen erarbeitet und in die Praxis umgesetzt.

Nachhaltigkeit

Der Verwaltungsrat bestimmte das Handlungsfeld Nachhaltigkeit in seiner Strategie zur Umsetzung der Vision als erste Priorität. Er setzt sich zum Ziel, dass Proviande diesbezüglich Interessen und Aktivitäten der Fleischbranche bündelt, koordiniert und begleitet. Die Steuergruppe Nachhaltigkeit legt übergeordnet die strategische Ausrichtung der Aktivitäten im Handlungsfeld Nachhaltigkeit fest und stimmt die Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der Branche ab.

Projekte

Realisation klimaschonende Fleischwirtschaft

Die Nachhaltigkeitsthemen werden innerhalb der Branche abgestimmt und Bedürfnisse geklärt. Um den Anforderungen an die Klimaziele des Bundes und an die Science Based Targets initiative SBTi gerecht zu werden, steht Proviande mit der Branchenorganisation Milch, den vier Hauptproduktionsstandards, dem Schweizer Bauernverband und auch mit den Bundesämtern BLW sowie BAFU im Austausch.

Umsetzung Charta Foodwaste

Im Rahmen des Aktionsplans gegen die Lebensmittelverschwendung hat Proviande im Mai 2022 die branchenübergreifende Vereinbarung zur Reduktion von Lebensmittelverlusten des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) unterzeichnet. Proviande unterstützt damit die Bestrebungen des Bundes, die vermeidbaren Lebensmittelverluste bis 2030 gegenüber 2017 um 50 % zu reduzieren.

Proviande koordiniert eine Arbeitsgruppe mit vier Fleischverarbeitern und der Centravo, um eine einheitliche Datenerhebung in den Betrieben zu schaffen und eine gemeinsame Datenlieferung an die ZHAW zur Berechnung der Umweltbelastungspunkte zu ermöglichen.

TAURUS: Ressourcenschonende Rindviehwirtschaft

Im Herbst 2020 beschloss der Verwaltungsrat von Proviande das Vorantreiben der Ziel-

setzung, die Probenentnahme zur Herstellung der DNA-Profile für die Rückverfolgbarkeit von Schweizer Rind- und Kalbfleisch (DNA-Herkunfts-Check) auf dem Geburtsbetrieb zu erheben und somit gemeinsame Synergien und Nutzen mit den Zuchtorganisationen zu generieren.

Nach schnellem Commitment mit der Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Rinderzüchter (ASR) entwickelte die Projektgruppe aus Vertretern von Proviande und ASR mögliche Vorgehen, führte diverse intensive Basisabklärungen und klärte die Machbarkeit und grundsätzliche finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten durch den Bund (BLW) ab. Am 30. Juni 2023 beauftragten der Verwaltungsrat von Proviande und der Vorstand von ASR die Projektgruppe, ein Ressourcenprogramm zum Thema «Ressourcenschonende Rindviehwirtschaft und optimierte Fleischqualität durch gezielte genomische Selektion» zu entwickeln. Die für die Erlangung der obgenannten finanziellen Unterstützung notwendige Projektskizze unter dem Namen «Ressourcenschonende Rindviehproduktion in der Schweiz – TAURUS» wurde dem BLW am 31. Januar 2024 eingereicht. Die Trägerschaft des Projektes TAURUS besteht aus Proviande, ASR und der Branchenorganisation Milch (BO Milch).

Koordinationsprojekte

Proviande steht bei Anliegen der Branche oder auch der Behörden als Vermittlerin zur Verfügung. Massnahmen zur Verbesserung des Tierwohls, der Seuchenprävention, zu Stellungnahmen bei Verordnungs- und Gesetzesänderungen, aber auch Anstrengungen zur Qualitätsverbesserung werden von Proviande koordiniert und nach Bedarf in Arbeitsgruppen diskutiert.

Projekte

Vermeidung der Schlachtung von trächtigen Tieren

Die Anzahl der festgestellten Trächtigkeiten bei den Tieren der Rindviehgattung ist stabil und beträgt 2023 rund 1,1 %. Das Vorgehen der Kontrollen in den Schlachtbetrieben wurde angepasst, damit die Kontrollen einheitlich verlaufen. Das gleiche gilt auch für die Dokumentation an den Lieferanten.

Die Arbeiten zur Vermeidung der Schlachtung von trächtigen Tieren der Schafgattung sind im Vergleich zum Rindvieh komplexer. Aufgrund der unterschiedlichen Schlachttechniken kann die Trächtigkeitskontrolle in den Schlachtbetrieben nicht betriebsintern gelöst werden. Aktuell werden Lösungen gesucht, damit die Organisation der Kontrollen in die Wege geleitet werden kann. Einige Sensibilisierungsmassnahmen sind bereits in der Umsetzung.

Entwicklung & Nachhaltigkeit

Projekt Netzwerk Tiere verwerten

Das Schlachten von kranken und verletzten Tieren wird immer mehr zu einer Herausforderung für die Tierhalter. Obwohl die Schweiz mit rund 460 Schlachtbetrieben gut versorgt ist, fehlt es an Betrieben, die über ausreichende Ressourcen verfügen und bereit sind, Tiere in Notsituationen zu schlachten. Das Thema wurde in der Fachgruppe TTS diskutiert und es erfolgte ein Auftrag an Proviande. Ziel ist es, einerseits zu vermeiden, dass «lebensmitteltaugliche Schlachttiere» entsorgt werden müssen, andererseits sollen die Transportwege für kranke und verletzte Tiere möglichst kurz sein.

Seuchenprävention

Afrikanische Schweinepest (ASP)

Im Zusammenhang mit der ASP ist ein Merkblatt mit einer Checkliste in Arbeit. Die Dokumente sollen den Schlacht- und Verarbeitungsbetrieben als Unterstützung dienen. Zudem beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Handhabung der Entsorgung von Nebenprodukten aus Schlacht- und Verarbeitungsbetrieben, welche gesunde Schweine aus den Schutz- und Überwachungszonen schlachten bzw. verarbeiten. Einschränkungen für den Export von Fleisch und Nebenprodukten dieser Zonentiere erfordern besondere Massnahmen.

Sanierung Moderhinke

Im Auftrag des Bundes geht am 1. Oktober 2024 das Programm zur Sanierung der Moderhinke bei Schafen in die Umsetzung. Moderhinke ist eine ansteckende bakterielle Klauenkrankheit. Der wirtschaftliche Verlust bei den Schafhaltern wird infolge der Krankheit auf rund CHF 6,5 Mio. im Jahr geschätzt. Die Dauer der Sanierung beträgt fünf Jahre. Immer in den Wintermonaten vom 1. Oktober bis zum 31. März werden alle Schafhaltungen auf Moderhinke untersucht.

Proviande ist Mitglied der Arbeitsgruppe und hat die Aufgabe, die öffentlichen Märkte so zu organisieren, dass an den Märkten das Risiko von Kontaminationen und Reinfektionen vermieden werden kann.

Basiswissen

Um die Klimadiskussion mit Fakten zu untermauern und den Stellenwert von Fleisch in einer ausgewogenen und abwechslungsreichen Ernährung zu bekräftigen, werden wissenschaftliche Fakten aufgearbeitet und in Dossiers den interessierten Fachleuten, Journalisten und Politikern, aber auch den Branchenmitgliedern als Argumentarium zur Verfügung gestellt.

2023 wurden Dossiers zu Ernährung, Klimagas national und Klimagas global erarbeitet und auf der Webseite von Proviande zur Verfügung gestellt.

Die Arbeiten werden 2024 fortgesetzt mit dem Ziel, dass die wissenschaftlichen Grundlagen hieb- und stichfest aufgearbeitet sind und in Argumentarien für die Diskussion mit Politik und Behörden und in PR-Beiträge von «Schweizer Fleisch» einfließen.



Scan me

Der Geschäftsbereich Entwicklung & Nachhaltigkeit erarbeitet Dossiers und Fakten für die Fleischbranche. Hier erfahren Sie mehr dazu.

Kommunikation



Philippe Häberli
Geschäftsbereichsleiter
Kommunikation

Seit 2023 leitet Philippe Häberli den neu organisierten Geschäftsbereich Kommunikation. Der bisherige GB Marketingkommunikation «Schweizer Fleisch» wurde im November 2022 umbenannt in GB Kommunikation und umfasst neu neben der Marketingkommunikation «Schweizer Fleisch» auch die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit.

Die Ende 2022 beschlossene Zusammenlegung der Öffentlichkeitsarbeit und Marketingkommunikation wurde erfolgreich vollzogen und ab Januar 2023 agierte die neue Einheit geschlossen als Geschäftsbereich Kommunikation. Es darf auf ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen umgesetzten Kommunikationsmassnahmen zurückgeblickt werden.

Personelles

Ende Februar 2023 verabschiedete sich Marcel Portmann nach zwölf Jahren als Leiter Marketingkommunikation «Schweizer Fleisch» bei Proviande. Mit seiner stets professionellen Berufseinstellung, seinem profunden Fachwissen und seinem feinen Gespür für die Anforderungen des Marktes und Bedürfnisse der Mitglieder hat Marcel Portmann wesentlich zur erfolgreichen Positionierung und hohen Akzeptanz der Marke «Schweizer Fleisch» beigetragen.

Im März 2023 übernahm der neue Leiter Kommunikation, Philippe Häberli, die Verantwortung für den Geschäftsbereich Kommunikation. Die Leitung für die Öffentlichkeitsarbeit wurde bereits Ende 2022 intern neu besetzt. Auch die Stellen für die Basiskommunikation, Kommunikation Gastronomie sowie für die Online-Kommunikation wurden im Verlauf des Jahres 2023 neu besetzt.

Ziele

Das konstruktive Zusammenspiel von Öffentlichkeitsarbeit und Marketingkommunikation unter einem Dach sowie die Integration der neuen Mitarbeitenden sollte rasch erfolgen und die Schlagkraft des Geschäftsbereichs Kommunikation damit weiter ausgebaut werden. Zudem musste sichergestellt werden, dass alle geplanten Kommunikationsmassnahmen zeit- und zielgruppengerecht sowie in der geforderten hohen Qualität umgesetzt werden konnten. Beide Ziele wurden vollumfänglich erreicht und der Geschäftsbereich Kommunikation hat sich als wichtiger Teil der Branchenorganisation etabliert.

Herausforderungen

In der Schweiz essen rund 94 % der Bevölkerung regelmässig oder teilweise Fleisch und dieser Anteil ist über die letzten 10 Jahre stabil geblieben. Trotzdem steht das wertvolle Nahrungsmittel Fleisch permanent in der Kritik. Auch von Seiten der Behörden wird der aktuelle Fleischkonsum in Frage gestellt und es verwundert denn auch nicht, dass Proviande nach 2022 auch im Jahr 2023 den Bonus für die Absatzförderung vom Bundesamt für Landwirtschaft nicht mehr zugesprochen erhielt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die bewährte Pflege der Kontakte zur nationalen Politik durch unsere «Groupe de Réflexion» (GdR), welcher ausgewählte Politiker verschiedener Parteien angehören, wurde auch 2023 erfolgreich weitergeführt. An zwei Sitzungen wurden die Themen Preisbildung im Detailhandel (Gastreferent Jürg Maurer, MGB), Absatzförderung, Mehrwertstrategie und neue Berechnungsmethoden für Methanemissionen behandelt. Die GdR befand, dass die Mehrwertstrategie als Kriterium für die Mittelzuteilung für die Absatzförderung berücksichtigt werden soll.

Im Bereich der Medienarbeit konnten die Bemühungen deutlich intensiviert werden: Mit einer veröffentlichten Medienmitteilung pro Monat und 110 erhaltenen bzw. beantworteten Medienanfragen wurde den Medien sowohl reaktiv als auch proaktiv begegnet.

Basiskommunikation / PR

Die bewährte Dachkommunikation mit TV, Kino, Plakate (digital out of home), Online- und Lastwagenwerbung wurde konsequent weitergeführt und hat über das ganze Jahr rund 167 Millionen Bruttokontakte generiert. Zur bestehenden und bekannten TV-Spot Serie wurden drei neue TV-Spots realisiert und vom Publikum wohlwollend aufgenommen. Im Bereich PR publizierten wir über 50 Print- und Online-Artikel zu diversen Fokusthemen unserer Branche mit dem Ziel, vertiefte Informationen und Wissen in der Bevölkerung zu verankern. Die Messungen und Werbewirkungs-Befragungen unserer Marketingkommunikationsmassnahmen haben wiederum zu sehr befriedigenden Resultaten betreffend Bekanntheit und Sympathie und somit zur Förderung der Marke «Schweizer Fleisch» geführt.

Online-Kommunikation

Die Webseite «schweizerfleisch.ch» als Herzstück der marketingtechnischen Online-Massnahmen konnte sich 2023 mit über 7,9 Millionen Webseitenbesuchen erneut als die Plattform für alle Fragen rund um Fleisch und Fleischzubereitung behaupten. In den sozialen Medien konnten dank personellem und finanziellem Mehraufwand, neuer Formate und der Nutzung von Synergien innerhalb der Branche deutlich mehr Impressionen (44,4 Mio.) und Kontakte (4,3 Mio.) im Vergleich zum Vorjahr (+ 27,6 % bzw. + 22 %) generiert werden.

Kommunikation Gastronomie

Die Hälfte des Absatzes von Fleisch wird in der Gastronomie erzielt. Deshalb wurden die Zusammenarbeit mit den Branchenverbänden GastroSuisse und Hotel & Gastro Union verstärkt und neue Promotionsmassnahmen im Fleisch-Grosshandel durchgeführt. Unser Kochwettbewerb «La Cuisine des Jeunes» zum Thema «Build your best – Burger» konnte wieder erfolgreich durchgeführt werden und stiess beim Fachpublikum auf hohe Anerkennung. Das Gastro-Magazin «Messer und Gabel» erscheint im Jahr 2023 neu als Themenheft mit Best-Practice-Beispielen und Fleischwissen vier Mal jährlich.

Kommunikation

Kommunikation Spezialzielgruppen

Mit dem Schweizer Fleischfachverband SFF schlossen wir eine neue Vereinbarung für das Imprimat «en Guete» ab. Das Magazin wird ab dem Jahr 2024 neu noch vier Mal jährlich erscheinen. Auch der Newsletter hat sich erfreulich entwickelt und die Anzahl an Abonnenten konnte um 50 % gesteigert werden. Die Ernährungsfachpersonen erreichten wir mit einer Kampagne über Proteine mehrmals über diverse Kanäle. Und im Bereich WAH haben wir die Lehrpersonen mit diversen Infomaterialien bedient.

Sponsoring

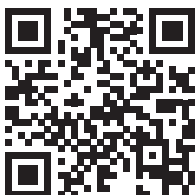
Mit der erneuerten Unterhaltungs- und Genussplattform «Campfire» waren wir an sechs grösseren und national bekannten OpenAirs präsent und zelebrierten unsere Nationalwurst «Cervelat» mit musikalischer Unterhaltung. Zudem testeten wir ein neues Format im Bereich Sport und konnten uns am Spengler Cup in Davos präsentieren.

Marketing international

Geniessbare Schlacht(neben)produkte generieren in der Schweiz zum Teil wenig Nachfrage und tiefe Preise. In China jedoch gelten Produkte vom Schwein wie Füsse, Ohren, Schwänze aber auch Innereien als Delikatessen. Deshalb hat die damit beauftragte Centravo AG auch in diesem Geschäftsjahr wieder Marktanstrengungen vor Ort unternommen, um den Verkauf dieser Produkte weiter zu fördern. Zudem wurde für eine künftige Entwicklung des Marktes Japan eine Marktpotentialstudie zusammen mit einer japanischen Agentur erstellt, welche vom Bund mitfinanziert wurde.

Ausblick

Aufgrund der sich stetig verändernden Rahmenbedingungen im Markt, mehreren Hinweisen aus dem Publikum und der teils kritischen Rückmeldungen vom BLW, wurden sowohl der Brand «Schweizer Fleisch» als auch die aktuelle Marketingkommunikationsstrategie in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern für Wirtschaft überprüft. Eine Anpassung der Marketingkommunikationsmassnahmen in den folgenden Jahren ist angezeigt. Deshalb wird im Jahr 2024 eine Ausschreibung erfolgen, welche dazu dient, die Auswahl und die Ausrichtung der Marketingkommunikationsmassnahmen sowie die damit verbundenen Botschaften auf die neuen Anforderungen auszurichten und damit den neuen Herausforderungen gerecht zu werden.



Scan me

Die Webseite von Schweizer Fleisch «schweizerfleisch.ch» bietet viele spannende Hintergrundstories, Zubereitungstipps und natürlich eine Fülle an saisonalen Rezepten – reinschauen lohnt sich!

über
30 Mio.
Video-Impressionen

Weiterentwicklung und Ausbau des bestehenden, sehr erfolgreichen Konzepts mit den authentischen Filmporträts von Produzenten und Verarbeitern und der Positionierung von Fleisch als einheimisches, vertrauenswürdiges, naturnahes Produkt.



7,9 Mio.

Webseitenbesuche

Die Plattform für alle Fragen rund um Fleisch und Fleischzubereitung. Nutzenorientierter Content (Rezepte und Fleischzubereitung) führt die Konsumentinnen und Konsumenten zu Argumenten pro Schweizer Fleisch: Nachhaltigkeit, höheres Tierwohl, Ökologischer Leistungsnachweis (ÖLN), kurze Transportwege etc.



4,28 Mio.

erreichte Nutzerinnen und Nutzer

Verstärkte Präsenz auf Instagram, Facebook, TikTok, YouTube und Pinterest. «Unterwegs in der Region» als neues Format, in dem regionale Metzgereien, Landwirtschafts- und Gastronomiebetriebe porträtiert werden.

104'000 Ex.

Jahresauflage «Messer & Gabel»

Profilierung von Schweizer Fleisch im wichtigen Absatzkanal der Gastronomie (50% des Fleischkonsums finden ausser Haus statt). Das Ziel in der Gastronomie ist ein Bekenntnis zu Schweizer Fleisch als Teil des Images im Speiseangebot zur Förderung der Landwirtschaft vor Ort, der lokalen Esskultur und der Beziehung.



162'000 Ex.

Jahresauflage «en Guete»

Publikation für Fleischfachleute und ihre Kundschaft. 8 Ausgaben deutsch und französisch, 4 davon auch italienisch.

Klassifizierung & Märkte



Stefan Muster
Geschäftsbereichsleiter
Klassifizierung & Märkte

Seit 2022 ist Stefan Muster für die Leitung des Geschäftsbereichs K&M zuständig. Der Geschäftsbereich Klassifizierung & Märkte führt im Auftrag des Bundes die neutrale Qualitätseinstufung von Lebewesen und Schlachtkörpern durch, überwacht die öffentlichen Schlachttiermärkte und kontrolliert die Ermittlung des Schlachtgewichts.

Im Rahmen des Leistungsauftrages vom Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) übernimmt Proviande folgende Aufgaben:

1. Überwachung und Durchführung der öffentlichen Schlachttiermärkte
2. Durchführung der neutralen Qualitätseinstufung von Lebewesen und Schlachtkörpern
3. Sicherstellen der wöchentlichen Preisermittlung
4. Ausführen von Marktentlastungsmassnahmen
5. Beantragen der Importmengen
6. Kontrollaufgabe in Zusammenhang der Ermittlung des Schlachtgewichts

Des Weiteren laufen zahlreiche privatrechtliche Dienstleistungen im Auftrag der Branche im Geschäftsbereich Klassifizierung und Märkte zusammen.

Öffentliche Schlachttiermärkte

Die überwachten öffentlichen Schlachttiermärkte konnten planmässig durchgeführt werden. Die traditionellen Märkte werden weiterhin genutzt und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die Anzahl Tiere unterliegt den natürlichen Schwankungen des Marktes.

Anzahl Tiere auf öffentlichen Märkten	2022	2023
Rindviehmärkte		
Anzahl Märkte	646	623
Aufgeführte Tiere	59'268	55'271
Durchschnittliche Auffuhr	92	89
Übernahmen	300	405
Schafmärkte		
Anzahl Märkte	289	288
Aufgeführte Tiere	64'482	64'844
Durchschnittliche Auffuhr	223	225
Übernahmen Schlachtschafe	431	1'580
Übernahmen Weidelämmer	278	87

Marktentwicklung

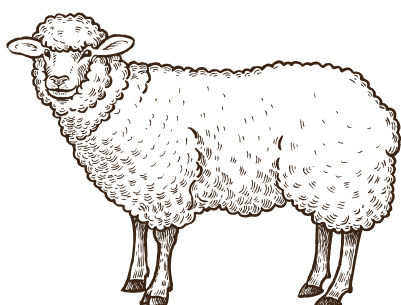
Der Rindviehmarkt in der Schweiz war auch im Jahr 2023 sehr erfreulich. Das ganze Jahr über konnten stabile Fleischpreise auf einem anständigen Niveau realisiert werden, welche nur leicht unter denjenigen des Vorjahrs lagen. Der Inlandanteil beim Rindfleisch lag im vergangenen Jahr mit rund 84 % leicht über den Vorjahren, weshalb die Importmenge von Rindfleisch in der Folge zurückging. Die Zusammenarbeit der Vertreter der Produzenten und Verwerter funktioniert, was sich einmal mehr daran zeigt, dass der Schweizer Markt mit dem, was notwendig ist, versorgt werden kann.

Auch im Kälbermarkt konnten im Geschäftsjahr 2023 weiterhin stabile Preise realisiert werden, welche jedoch das Niveau des Vorjahres nicht ganz erreichten. Eine Herausforderung war es, gegen Ende Jahr die Tränkekälber zu platzieren. Der Hauptgrund dafür sind die begrenzten Mastplätze, welche aktuell zur Verfügung stehen.

Der Schafmarkt verzeichnete im Jahr 2023 sehr hohe Marktauffuhren von Schlachtlämmern. Gesamthaft wurden 2'513 Tiere mehr auf den Märkten gehandelt als im Jahr 2022. 1'609 Tiere wurden allein in den ersten drei Monaten mehr gehandelt als in der Vorjahresperiode. Das hat dazu geführt, dass eine grosse Anzahl dieser Mehrauffuhren zugeteilt werden mussten. Ein Grund für diese Situation war unter anderem eine Zunahme des Einkaufstourismus, wodurch es kurzfristig ein Überangebot an Schlachtlämmern gab.

Besonderheiten im Schweinemarkt

Der Schweinemarkt war Ende 2022/Anfang 2023 von einem erheblichen strukturellen Überschuss gekennzeichnet und rutschte in eine massive Krise. Dank dem Engagement von Produzenten, Handel, Verarbeitung, Exportorganisationen, europäischen Abnehmern sowie auch unter Mithilfe des Bundes konnten tierschutzrelevante Überbelegungen in den Schweineställen und ein noch drastischerer Rückgang der Schweinepreise weitestgehend verhindert werden. Im Dezember 2022 konnten dank der Unterstützung des Bundes 570 Tonnen Schweinefleisch eingefroren werden. Zur weiteren Entlastung des Schweinemarktes wurden von Dezember 2022 bis Juni 2023 rund 2'700 Tonnen Schweinehälften und 1'300 Tonnen Wurstfleisch ins europäische Ausland exportiert. Zur Finanzierung der Exporte wurde unter der Obhut von Proviande ein Fonds eingerichtet, welcher von den Schweinemästern und dem Handel mit rund 10,8 Millionen Franken gespiesen wurde.



6,5% ↑

2023 wurden 6,5 % mehr Tiere auf den Märkten gehandelt.

Klassifizierung & Märkte

Neutrale Klassifizierung in den Schlachtbetrieben

Gesamthaft hat Proviande im Geschäftsjahr 2023 in 21 Schlachtbetrieben klassifiziert. Hervorzuheben ist die Einstellung der Schlachtungen in Langnau, was zu einer Verlagerung der Schlachtungen nach Oensingen führte.

Neutrale Klassifizierung Schlachtkörper 2023	Anzahl Schlachtungen	Klassifiziert durch Proviande	Anteil klassifiziert
Grossvieh	408'981	358'882	87,8%
Kälber	191'182	168'255	88%
Schweine	2'433'981	2'251'817	92,5%
Schafe	235'221	139'175	59,2%

Kontrolle der Ermittlung des Schlachtgewichtes

Im Kontrolljahr 2023 hatten wir einen negativen Befund registriert. Dieser musste jedoch nicht an das BLW weitergemeldet werden, da die Nachkontrolle den Vorgaben entsprochen hat. Die Kontrolltätigkeit konnte weiter etabliert werden und die Kontrolleure und Schlachtbetriebe begegnen sich gegenseitig auf Augenhöhe. Der Austausch wird geschätzt.

Preisberichterstattung

Das System der Preisberichterstattung wurde im Jahr 2023 einer umfassenden Überprüfung unterzogen. Die grundlegende Frage musste geklärt werden, ob noch die richtigen Personen und Organisationen als Preismelder hinterlegt sind. Ebenfalls wurde die Gewichtung der einzelnen Akteure überprüft.

Umfangreiche Projekte

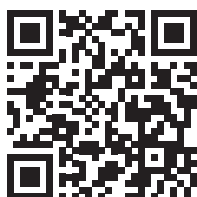
Gebührenpflichtige CH-TAX-Beanstandungen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Vorbereitungen für die Einführung der gebührenpflichtigen Beanstandung getroffen. Mit der Anpassung der Verordnung über den Schlachtvieh- und Fleischmarkt (Schlachtviehverordnung) wird Proviande eine Gebühr bei Beanstandungen einführen, wenn keine Korrektur der Ersttaxierung resultierte. Grund für diese Massnahme war eine steigende Anzahl Beanstandungen, die zu keiner Korrektur des Klassifizierungsergebnisses führte. Das neue System wird per 1.1.2024 eingeführt. Während der Ausarbeitung – in Zusammenarbeit mit allen Branchenpartnern – wurde der Komplexität des Systems Rechnung getragen. So lassen sich zwei Besonderheiten hervorheben:

- Eine Freigrenze von 20 Tieren pro Jahr und Beanstander, damit sporadische Beanstandungen möglich bleiben.
- Entsteht ein wirtschaftlicher Verlust zwischen Markt und Schlachtbetrieb, wird keine Beanstandungsgebühr erhoben.

Altersbestimmung von Schlachttieren

Bis dato wurden die Schlachttiere aufgrund der Anzahl Schaufeln der jeweiligen Tierkategorie zugeteilt. Künftig soll dies mit dem biologischen Alter geschehen. Damit wird die Bestimmung tiergerechter, da beim lebendigen Tier nicht mehr ins Maul geschaut werden muss. Die Kommission Märkte und Handelsusancen hat den Systemwechsel vorbereitet und dem BLW zur Anpassung der Verordnung eingereicht. Nach einer positiven Rückmeldung des BLW werden die Wochenpreistabellen entsprechend angepasst und die Branche rechtzeitig informiert.



Scan me

Wochenpreise, Marktdaten und die Preisbildung beim Schlachtvieh: Online finden Sie viele weitere Fakten rund um den Bereich K&M.

Dienstleistungen



Blaise Perrey
Geschäftsbereichsleiter
Dienstleistungen

Proviande bietet verschiedene Dienstleistungen für die Fleischbranche an. Der dafür zuständige Geschäftsbereich leitet den DNA-Herkunfts-Check, führt die Ombudsstelle Tierwohl, betreut das Branchenreglement Suisse Garantie und führt die Fleischmarktstatistik.

Der DNA-Herkunfts-Check, die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Agroscope und die Anpassung des Branchenreglement Fleisch für Suisse Garantie waren Schwerpunkte des Bereichs im Jahr 2023. Die Bereitstellung statistischer Daten über den Schlachtvieh- und Fleischmarkt sowie die Betreuung der Ombudsstelle sind weitere Dienstleistungen wie auch die Mitarbeit in Gremien und Arbeits- und Projektgruppen.

DNA-Herkunfts-Check

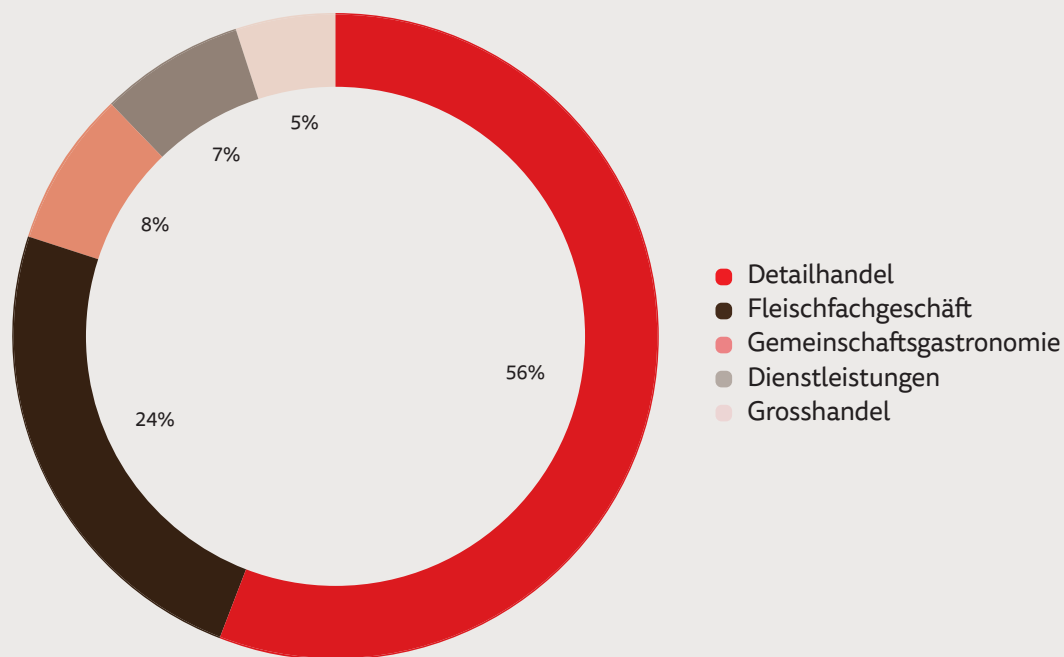
Im Geschäftsjahr 2023 wurden rund 526'000 Referenzproben in Schlachthöfen entnommen, womit ein Abdeckungsgrad von 87,7 % aller geschlachteten Tiere der Rindviehgarung erreicht wurde. Aus 98 % dieser Proben konnte ein DNA-Profil erstellt werden.

Im Bereich Markt-Monitoring wurden 3'862 Artikel beprobt, davon 156 aus der Kategorie Innereien (mehrheitlich Leber). Per Ende Kalenderjahr waren rund 24'000 DNA-Profile aus 3'657 Artikel bestimmt. 39 % der analysierten Artikel waren verarbeitete Produkte wie Hackfleisch und Charcuterie-Artikel. Folgende Grafik gibt einen Überblick über die Anzahl beprobter Fleisch- und Fleischprodukte-Artikel sowie die Verteilung der 660 Beprobungsstandorte.

Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Agroscope

Im Rahmen des DNA-Herkunfts-Check unterstützte Proviande das Projekt «Obstend — Observatoire de la tendreté» von Agroscope. Mit Obstend führt Agroscope regelmässig Erhebungen zur Zartheit von Rindfleisch im Schweizer Markt durch. Agroscope strebt damit eine Bewertung der Schweizer Rindfleischqualität an. Insgesamt wurden 115 Fleischstücke wie Entrecôte, Filet, Huft oder Huftdeckel aus der ganzen Schweiz besorgt. Fleischqualitätsparameter wie Zartheit, die Menge an intramuskulärem Fett, Kochverluste, die Ranzigkeit-Stabilität und der Gehalt an mehrfach ungesättigten Fettsäuren werden untersucht. Ebenfalls fand eine sensorische Beurteilung statt. Informationen zu Rasse, Geschlecht, Schlachtkörpertaxierung, Alter des Tieres, Schlachthof sowie Prozessdauer des Fleisches bis Verkauf im Laden konnte Proviande mit dem DNA-Herkunfts-Check angeben. Die Ergebnisse werden im Jahr 2024 in wissenschaftlichen Publikationen mit Proviande als Co-Autor publiziert.

Beprobungsstandorte



Fleischproben



n = 2'168

Ganze Muskelstücke
Geschnetztes



n = 599

Produkte



n = 939

Mischprodukte



Dienstleistungen

Ombudsstelle Tierwohl

Die Ombudsstelle Tierwohl von Proviande ermöglicht es, Tierschutzverstösse in der Nutztierhaltung früh zu melden. 2023 trafen sechs Meldungen ein, welche zur Prüfung und Behebung an die zuständigen Stellen weitergeleitet wurden.

Fachgruppe TTS

Proviande betreute auch 2023 das Sekretariat der Fachgruppe für tierschutzkonforme Tiertransporte und Schlachthöfe. Unter anderem wurde wiederholt der Leitfaden «Beurteilung der Transportfähigkeit von kranken und verletzten Schlachttieren» des BLV thematisiert. Dieser hat vor allem auf den Stufen Transport und Handel zur Sensibilität beigetragen, während bei den Tierhaltern noch weitere Sensibilisierungsmassnahmen geprüft werden müssen.

Statistik

Allgemein sind die statistischen Auswertungen zum Fleischmarkt, sei dies zur langfristigen Entwicklung von Produktion und Angebot oder zu aktuellen Themen, bei Medienschaffenden, aber auch bei Studierenden und bei Branchenmitgliedern sehr gefragt.

Suisse Garantie

Proviande nimmt als Vertretung der Fleischbranche in der Technischen Kommission von Agro-Marketing Suisse Einsitz und begleitete 2023 die Erneuerung der Zulassung von sechs Label-/QS-Programmen für Suisse Garantie. Ausserdem wurde das Branchenreglement Fleisch betreffend Nachweis der Suisse Garantie-Tauglichkeit von Schafen, welche auf öffentlichen Märkten gehandelt wurden, ergänzt. Ebenso wurden die ökologischen Anforderungen für Schafhalter mit weniger als sieben Grossvieheinheiten angepasst.

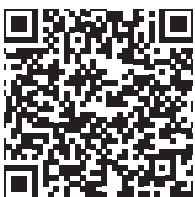
Rezept



Zutaten

- für 6 Personen
- 2 Flat Iron Steaks vom Schweizer Rind (Schultersteak ohne Sehne, ca. 500 g)
 - 2 Knoblauchzehen
 - 2 EL HO-Sonnenblumenöl oder HOLL-Rapsöl
 - 2 Zweige Thymian
 - 3 rote Zwiebeln
 - 500 g Zwetschgen
 - 2 Prisen Fenchelsamen
 - 1 Sternanis
 - 3 EL Zucker
 - Salz
 - Pfeffer aus der Mühle
 - 3 EL Balsamicoessig

Scan me



Zum Rezept

Flat Iron Steak mit Zwetschgen-Relish

Das Flat Iron ist ein Special Cut aus der Schulter. Da in unserer Kultur Stücke aus der Schulter meist geschmort werden, mag es dich überraschen, dass wir dieses Stück einfach anbraten. Doch der spezielle Zuschnitt macht es möglich. Alles andere wäre schade!

Zubereitung

- 1 Flat Iron Steaks eine Stunde vor der Zubereitung aus dem Kühlschrank nehmen. Ofen auf 120 °C Ober- und Unterhitze vorheizen.
- 2 Knoblauchzehen schälen und in Scheiben schneiden. Öl in einer Bratpfanne auf höchster Stufe erhitzen, Knoblauch und Thymian dazugeben und Flat Iron Steaks nacheinander auf beiden Seiten je ca. 2 Minuten anbraten. Danach herausnehmen und in eine ofenfeste Form legen.
- 3 Form in die Mitte des vorgeheizten Ofens schieben und die Flat Iron Steaks 20–25 Minuten garen.
- 4 In der Zwischenzeit rote Zwiebeln schälen und in feine Scheiben schneiden sowie Zwetschgen halbieren und entsteinen. Zwiebeln in der Bratpfanne im Bratensatz glasig dünsten, Zwetschgen dazugeben. Fenchelsamen grob zerstoßen und mit Sternanis und Zucker ebenfalls dazugeben. Alles bei mittlerer Hitze 6–8 Minuten köcheln lassen. Mit Salz, Pfeffer und Balsamico abschmecken.
- 5 Flat Iron Steaks aus dem Ofen nehmen, mit Salz und Pfeffer würzen. Quer zur Faserung in feine Tranchen schneiden und sofort mit dem lauwarmen Zwetschgen-Relish servieren.

Dazu passt Kartoffelstock mit Petersilienwurzel und Peterlipüree.

Interne Dienste



Patrizia Sturzenegger
Geschäftsbereichsleiterin Interne Dienste

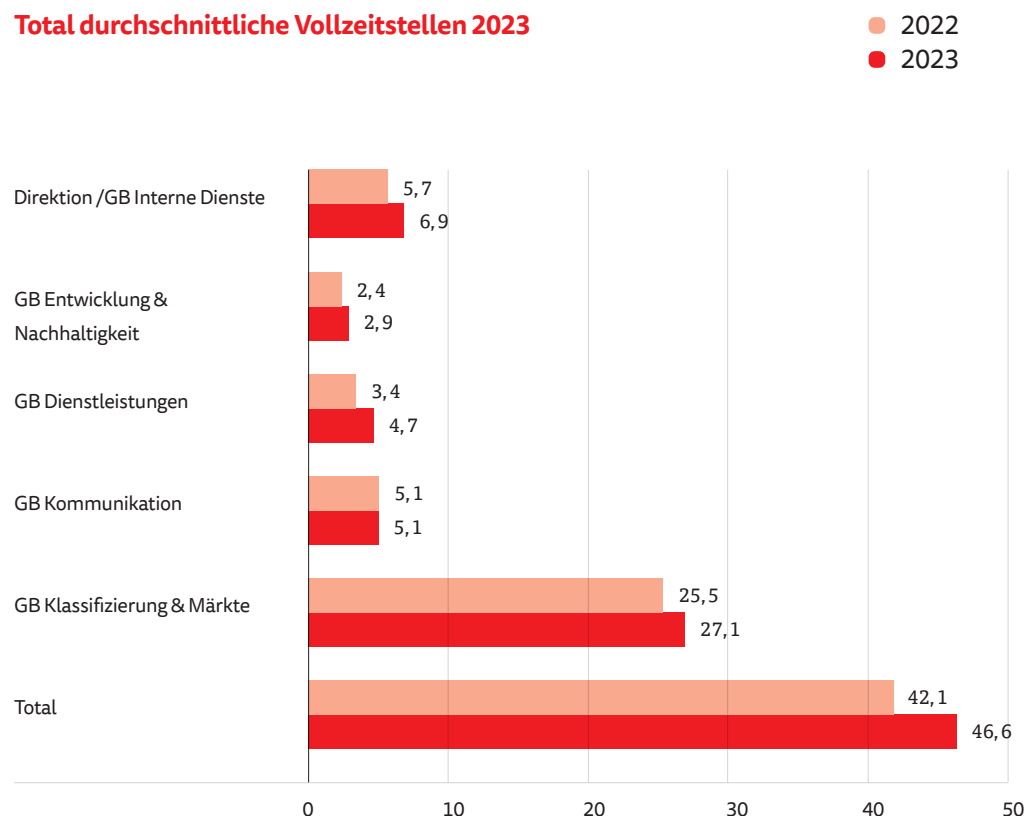
Der Geschäftsbereich Interne Dienste erfüllt vielfältige Aufgaben in den Bereichen Finanzen, Personal, IT und Sekretariat. Zudem unterstützt er das Unternehmen dank stetiger Optimierung der organisatorischen Ablaufprozesse und Strukturen.

Personal

Im Geschäftsbereich Kommunikation kam es zu einer grösseren Umstellung, was einherging mit einem Führungswechsel. Proviande kann weiterhin auf viele treue, langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen, welche das Fundament für viele anstehende Veränderungen bilden: So werden aufgrund bevorstehender Pensionierungen im Bereich K&M (Aussendienst) bereits heute Neuanstellungen vorgenommen, was zu einem kurzfristig leicht höheren Personalbestand führt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde für die Geschäftsstelle die Infrastruktur und die Ergonomie am Arbeitsplatz überprüft. In der Folge wurden LED-Lampen und Stehpulte (für Mitarbeitende mit mehr als 40 % Beschäftigung) beschafft. Auch für die Schlachtbetriebs- und Markt-Klassifizierer im Aussendienst wurde die Arbeitssicherheit überprüft und für sie gilt neu eine jährliche Vergütung für Arbeitssicherheitsschuhe.

Total durchschnittliche Vollzeitstellen 2023



Finanzen

Die Buchhaltung hat ein IKS (Internes Kontrollsystem) eingeführt, welches die folgenden Prozesse abdeckt: Kreditoren-Bewirtschaftung, Leistungserbringung, Geldflüsse, Finanzierung, Berichterstattung, Personalwesen und generelle IT-Risiken.

MWST-Revision der Jahre 2018-2022

Die MWST-Revision, welche die Geschäftsjahre 2018-2022 prüfte, konnte Proviande erfolgreich abschliessen. Die Kontrolle wurde einwandfrei bestanden, was eine ordentliche Buchführung bestätigte.

IT

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein neuer NAV-Server installiert. Das im Geschäftsjahr 2022 eingeführte Programm Document Capture wurde in das Alltagsgeschäfts eingebunden und zeigt eine erfreuliche Beschleunigung der internen Prozesse. Teil der fortschreitenden Digitalisierung ist auch die neu eingeführte 2-Faktor-Authentifizierung, die das Arbeiten auch ausser Haus noch sicherer machen soll. Proviande geht damit einen proaktiven Schritt, um allfälligen Cyberangriffen präventiv zu begegnen. Vorsicht ist im Bereich der digitalen Sicherheit immer besser als Nachsicht.

Organe und Kommissionen

Proviande ist eine Genossenschaft mit Sitz in Bern. Genossenschafter sind in der Schweiz tätige Organisationen und Unternehmen der Produzenten, Vermittler und Verwerter von Schlachttieren, Fleisch und Schlachtnebenprodukten, Detailhändler, Importeure und Exporteure. Zweck und Organisation sind in den Statuten geregelt.

Genossenschaftsmitglieder

Organisationen der Produzenten

- Anicom AG, Bern
- Fromarte, Bern
- Interessengemeinschaft öffentliche Märkte, Brugg
- Mutterkuh Schweiz, Brugg
- Schweizer Bauernverband, Brugg
- Schweizer Geflügelproduzenten, Grünenmatt
- Schweizer Kälbermäster-Verband, Brugg
- Schweizer Milchproduzenten, Bern
- Schweizer Rindviehproduzenten, Brugg
- Schweizerischer Schafzuchtverband, Niederönz
- Suisseporcs, Sempach
- Swiss Beef CH, Brugg

Organisationen der Verwerter und Vermittler

- Bell Schweiz AG, Basel
- Centravo AG, Lyss
- Coop, Basel
- GVFI AG, Basel
- Micarna SA, Courtepin
- Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich
- Schweizer Fleisch-Fachverband, Dübendorf
- Schweizerische Schweinehandelsvereinigung, Stetten
- Schweizerischer Verband von Comestibles-Importeuren und -Händlern SIC, Pratteln
- Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur
- VB Food International, Basel
- Verband schweizerischer Geflügel- und Wildimporteure, Lupfig

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat (VR) von Proviande leitet, beaufsichtigt und kontrolliert die Geschäftsführung. Dem VR obliegt insbesondere die Festlegung der Unternehmensziele und der Unternehmensstrategie, welche auf der von ihm definierten Vision und Mission sowie auf den Leitsätzen basieren.

Präsidium

- Präsident: Zemp Markus, Schafisheim
- Vizepräsident: Arnold Walter, Schönenberg an der Thur (bis 02.06.2023)
- Vizepräsident: Waldvogel Adrian, Stetten (ab 02.06.2023)

Mitglieder von Produzentenorganisationen sowie deren Stellvertreter

- Darbellay Michel, Schweizer Bauernverband, Brugg
- Noël Christophe, Schweizer Rindviehproduzenten, Brugg
- Engeli Oliver, Swiss Beef CH, Brugg
- Nicod Bernard, Schweizer Rindviehproduzenten, Brugg
- Humbert Guy, Schweizer Rindviehproduzenten, Brugg
- Oberle Jörg, Schweizer Kälbermäster-Verband, Brugg
- Vogel Ernst, Schweizerischer Schafzuchtverband, Niederönz (verstorben)
- Scheuber Karl, Schweizerischer Schafzuchtverband, Niederönz (ab 02.06.2023)
- Waldvogel Adrian, Schweizer Geflügelproduzenten, Grünenmatt
- Wandfluh Ernst, Interessengemeinschaft öffentliche Märkte, Brugg
- Mosimann Christoph, Schweizerischer Freibergerverband, Avenches
- Windlin Arnold, Suisseporcs, Sempach
- Pfister Meinrad, Suisseporcs, Sempach

Mitglieder von Verwerter- und Vermittlerorganisationen sowie deren Stellvertreter

- Arnold Walter, Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur
- Humbel Otto, Schweizerische Schweinehandelsvereinigung, Stetten
- Baumann Albert, Micarna SA, Courtepin (verstorben)
- Hinder Peter, Micarna SA, Courtepin (ab 02.06.2023)
- Von Strauss Lutz, Micarna SA, Courtepin
- Birrer Heiner, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Gerber Michel, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Spiess Jürg, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Kyburz Hans Rudolf, Verband schweizerischer Geflügel- und Wild-Importeure, Lupfig
- Sutter Reto, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Koller Walter, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Wyss Lorenz, Bell Schweiz AG, Basel
- Allemann Philipp, Bell Schweiz AG, Basel

Mitglieder von Verbraucherorganisationen sowie deren Stellvertreter (Mit beratender Stimme)

- Rogger Moritz, GastroSuisse, Zürich
- Lustenberger Bruno, GastroSuisse, Zürich
- Staub Susanne, Konsumentenforum kf, Bern

Kommissionen

Gemäss den Statuten kann der Verwaltungsrat Aufgaben und Kompetenzen an ständige Kommissionen oder ad hoc gebildete Arbeitsgruppen übertragen. Die Mitglieder der ständigen Kommissionen werden analog dem Verwaltungsrat für drei Jahre gewählt. Die Gesamterneuerungswahlen erfolgen jeweils innert vier Monaten nach den Gesamterneuerungswahlen für den Verwaltungsrat.

Kommission Marketingkommunikation (KMK)

Aufgaben

1. Empfehlung der strategischen Ausrichtung der Marketingkommunikation «Schweizer Fleisch» im Inland zuhanden des Verwaltungsrates.
2. Beratung der Direktion und der Geschäftsleitung bei der Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten strategischen Ausrichtung der Marketingkommunikation «Schweizer Fleisch» im Inland.
3. Förderung der Koordination mit allfälligen Marketingmassnahmen der Branchenmitglieder und der Agro-Marketing Suisse (AMS).

Mitglieder

- Bosshard Peter, Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur
- Dettling Marcel, Schweizer Kälbermäster-Verband, Brugg
- Elia Davide, Bell Schweiz AG, Basel
- Gerber Michel, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Goncalves da Silva Allan, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Gygax Corinne, Schweizer Geflügelproduzenten, Grünenmatt
- Häberli Philippe (Vorsitz), Proviande, Bern (ab 01.03.2023)
- Härter Daniel, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Hasler-Olbrych Patrik, GastroSuisse, Zürich
- Hofstetter Mirjam, Schweizer Bauernverband, Brugg
- Läderach Ursula, Suisseporcs, Sempach
- Pfister Roland, Micarna SA, Courtepin
- Portmann Marcel (Vorsitz), Proviande, Bern (bis 28.02.2023)
- Schneider Fabian, Coop, Basel
- Zahner Bernhard, Schweizerischer Verband von Comestibles-Importeuren und Händlern SIC, Pratteln

Kommission Exportmarketing (KEM)

Aufgaben

1. Empfehlung der strategischen Ausrichtung der Marketingkommunikation «Schweizer Fleisch» im Exportmarketing zuhanden des Verwaltungsrates.
2. Beratung der Direktion und der Geschäftsleitung bei der Umsetzung der vom Verwaltungsrat genehmigten strategischen Ausrichtung der Marketingkommunikation «Schweizer Fleisch» im Bereich Exportmarketing.

Mitglieder:

- Betken Rainer, Centravo AG, Lyss
- Bürki Bruno, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Elia Davide, Bell Schweiz AG, Basel
- Haas Armin, Micarna SA, Bazenheid (ab 30.06.2023)
- Häberli Philippe (Vorsitz), Proviande, Bern (ab 01.03.2023)
- Härter Daniel, Ernst Sutter AG, Gossau
- Hofstetter Mirjam, Schweizer Bauernverband, Brugg
- Oberli Christian, Suisseporcs, Sempach
- Portmann Marcel (Vorsitz), Proviande, Bern (bis 28.02.2023)
- Reutegger Hans, Micarna SA, Courtepin (bis 30.06.2023)
- Saurina Jennifer, Plattform Agrarexport, Bern
- Zimmermann Markus, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich

Kommission Märkte und Handelsusancen (KMH)

Aufgaben

1. Marktüberwachung gemäss Leistungsauftrag des Bundes
Beratung der Direktion und der Geschäftsleitung bei Erhebung, Auswertung und Publikation der Schlachtviehpreise, bei Fragen zur Durchführung der Marktabräumung

gemäss Schlachtviehverordnung, zu Marktentlastungsmassnahmen sowie zu den Ausschlachtungsbestimmungen gemäss Schlachtviehverordnung.

2. Handelsusancen

Erhebung und Beurteilung der Abrechnungsmodalitäten (Angemessenheit) für die Bezahlung von Schlachttieren, Überprüfung von Qualitätsabstufungen, Behandlung von Garantiefällen, Kontrolle der Einhaltung der Wägevorschriften sowie die Vorbereitung allfälliger Massnahmen.

3. Weitere Aufgaben

Durchführung, Begleitung und Überwachung von Projekten für die Branche sowie der vom Verwaltungsrat zugewiesenen Aufgaben.

Mitglieder

- Achermann Thomas, Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur
- Baumann Albert, Micarna SA, Courtepin (verstorben)
- Bosshard Peter, Schweizerischer Viehhändler Verband, Chur
- Bucher Heinrich (Vorsitz), Proviande, Bern
- Darbellay Michel, Schweizer Bauernverband, Brugg
- Glur Christian, Swiss Beef CH, Brugg
- Haas Armin, Micarna SA, Bazenheid (ab 30.06.2023)
- Kyburz Hans Rudolf, Verband schweizerischer Geflügel- und Wildimporteure, Lupfig
- Oberle Jörg, Schweizer Kälbermäster-Verband, Brugg
- Müller Stefan, Suisseporcs, Sempach (ab 30.06.2023)
- Pfister Meinrad, Suisseporcs, Sempach (bis 30.06.2023)
- Seiler Stefan, Bell Schweiz AG, Basel
- Siegrist Christian, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Schorderet Daniel, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Schwab Stefan, Anicom AG, Bern
- Uhlmann Ruedi, Schweizer Fleisch-Fachverband, Zürich
- Wandfluh Ernst, IG öffentliche Märkte, Brugg

Personalkommission (PeKo)

Aufgaben

1. Festlegung der Besoldungs- und Anstellungsrichtlinien.
2. Vorschlag an den Verwaltungsrat insbesondere für die Festsetzung der jährlichen Lohnsumme.
3. Vorschlag an den Verwaltungsrat für die Festlegung der Entschädigung des Verwaltungsrats, des Verwaltungsratspräsidenten sowie der Mitglieder der ständigen und Ad-hoc-Kommissionen.
4. Vorbereitung der Anstellung/Entlassung des Direktors zuhanden des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Mitglieder der Geschäftsleitung auf Antrag des Direktors.
6. Festlegung der Besoldung des Direktors sowie der Gesamtlohnsumme für die Besoldung der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung.
7. Weitere vom Präsidenten oder vom Verwaltungsrat zugewiesene Aufgaben.

Mitglieder

Je zwei Vertreter der Produzenten und der Vermittler/Verwerter aus dem Verwaltungsrat.

- Baumann Albert, Micarna SA, Courtepin (verstorben)
- Hinder Peter, Micarna SA, Courtepin (ab 30.06.2023)
- Nicod Bernard, Schweizer Rindviehproduzenten, Brugg
- Windlin Arnold, Suisseporcs, Sempach
- Wyss Lorenz, Bell Schweiz AG, Basel
- Zemp Markus (Vorsitz), Präsident Proviande

Finanzen

Erfolgsrechnung	2022	2023
Ertrag Leistungsauftrag BLW	5 711 972	5 711 972
Ertrag Fördermittel BLW	6 094 875	5 453 852
Absatzförderung und QuNaV (Savoir faire)		
Ertrag Fördermittel Eigenmittel	7 294 609	7 757 446
Ertrag aus Dienstleistungen DNA	3 896 289	3 992 211
Ertrag aus diversen Dienstleistungen	823 236	787 578
Erlösminderungen / Veränderung Delkreder	-9 672	-58 516
Jahresbeiträge Genossenschafter	72 000	72 000
Total Dienstleistungsertrag	23 883 309	23 716 543
Drittkosten Leistungsauftrag / Projekte	-201 176	-208 963
Projektaufwand Absatzförderung und QuNaV	-12 657 686	-12 036 947
Dienstleistungsaufwand DNA	-2 946 332	-3 010 138
Dienstleistungsaufwand Divers	-153 165	-297 670
Total Dienstleistungsaufwand	-15 958 359	-15 553 718
Bruttogewinn	7 924 950	8 162 825
Personalaufwand	-6 436 076	-6 572 945
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-1 372 637	-1 529 172
EBITDA	116 237	60 708
Finanzergebnis	-8 309	19 816
Abschreibungen	-24 850	-24 850
Betriebsergebnis vor Steuern	83 078	55 674
Ausserordentlicher Ertrag	4 078	3 182
Ausserordentlicher Aufwand	0	-3 409
Steuern	-20 104	-12 588
Jahresgewinn	67'052	42 859

Bilanz	31.12.2022 in CHF	31.12.2023 in CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen	9 439 149	8 421 421
Anlagevermögen	50 833	41 418
Total Aktiven	9 489 982	8 462 839
Passiven		
Fremdkapital	7 508 900	6 459 898
Eigenkapital	1 981 082	2 002 941
Total Passiven	9 489 982	8 462 839

Gewinnverwendung	31.12.2022 in CHF	31.12.2023 in CHF
Verfügbarer Bilanzgewinn		
Jahresgewinn	67 052	42 859
Gewinnvortrag	1 203 030	1 246 082
Total verfügbarer Bilanzgewinn	1 270 082	1 288 941
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung		
5% Verzinsung Genossenschaftskapital	21 000	21 000
Zuweisung an gesetzliche Reserven	3 000	0
Vortrag auf neue Rechnung	1 246 082	1 267 941
Total Bilanzgewinn	1 270 082	1 288 941

Kommentar zur Jahresrechnung 2023

Die Erfolgsrechnung

Gegenüber dem Vorjahr haben wir weniger Fördermittel für die Absatzförderung im Inland erhalten. Das wurde teils mit Eigenmitteln kompensiert und der Projektaufwand Marketingkommunikation wurde reduziert. Im Dienstleistungsaufwand Divers sind Mehrkosten gegenüber dem Vorjahr entstanden, aufgrund diverser neuer Nachhaltigkeitsprojekte und der Weiterentwicklung des Schafmarktprogramms. Der sonstige Betriebsaufwand ist leicht angestiegen aufgrund von Kosten für die Ausstellung Suisse Tier und es wurden Investitionen in die Ergonomie der Arbeitsplätze sowie in die Arbeitssicherheit im Aussendienst getätigt.

Die Bilanz

Die übrigen Forderungen sowie auch die übrigen Verpflichtungen sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, da im Vorjahr die Abrechnung mit dem Fonds Export Schweine darin enthalten war. Die Bilanzsumme nahm per Stichtag gegenüber 2022 um rund 10,8 % ab. Die Vermögensstruktur innerhalb der Aktiven blieb ähnlich wie im Vorjahr. Dem Umlaufvermögen sind über 99 % der Aktiven zuzuordnen. Bei den Passiven nahm das Eigenkapital aufgrund des Jahresgewinns zu. Der Eigenkapitalanteil beträgt rund 23,7 %.

Die Revisionsstelle

Die BDO AG hat die Jahresrechnung von Proviande für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und mit dem Revisionsbericht vom 8. März 2024 bestätigt.

Proviande Genossenschaft
Brunnhofweg 37, Postfach
3001 Bern
www.proviande.ch

